

Endlich: Aus Perlach was Neues!

>> Gesamtbetriebsrat leitet Betriebsratswahlen ein...

... und verschafft damit der Demokratie eine Chance: Noch im April können Sie hier am Standort einen Betriebsrat wählen, der Ihre Rechte wahrnimmt und Ihre Interessen vertritt.

Die Vorgeschichte in Kurzfassung: Zum 1. Januar 2008 wurden die zwei Betriebe am Standort München P, SIS und CT,CIO,SRE, SPE zu einem Betrieb unter einheitlicher Leitung zusammengelegt. In dem aus dieser Zusammenlegung entstandenen Betrieb mit nunmehr knapp 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mußte gemäß eines Interessenausgleiches unverzüglich ein neuer Betriebsrat gewählt werden, da das Mandat des Nicht-SIS-Betriebsrates erloschen war. Für den Übergang war der Betriebsrat des ehemaligen SIS-Betriebes zuständig.

Doch dieser, mit großer Mehrheit aus den sich selbst so nennenden „unabhängigen“ AUB-lern zusammengesetzt, weigerte sich schlicht und ergreifend, seinen Pflichten nachzukommen. Weder ver-

> Kein Interesse an Vertretung

trat er die Interessen der Nicht-SIS-Beschäftigten im Individualfalle, also zum Beispiel bei Versetzungen, noch da, wo es wie beim Verkauf einer 120 Mitarbeiter umfassenden Abteilung von MED um existenzielle Fragen in einer kollektiven Überleitungsvereinbarung ging. Sowohl die einzelnen Mitarbeiter als auch ganze Gruppen wurden regelrecht im Regen stehen lassen.

Und auch Neuwahlen lehnten die Unabhängigen ab, wohl weil sie meinen, sie seien auch von der demokratischer Willensbildung unabhängig - oder diese Willensbildung würde womöglich einige von ihnen die Pöstchen kosten (Daß sie sich von Steuer- und Vereinsrecht unabhängig fühlen, hat ja die Staatsanwaltschaft schon festgestellt).

Ein unhaltbarer Zustand, so befanden die IG Metall-Betriebsräte nicht nur am Standort. Auf seiner Sitzung am 12. Februar 2008 beschloß der Gesamtbetriebsrat einstimmig, dieser Situation ein



Zurück zur Demokratie: Aushang des Wahlausschreibens.

Ende zu machen und einen Wahlvorstand zu wählen, der mit der unverzüglichen Einleitung von Neuwahlen eine Rückkehr zu rechtmäßigen Verhältnissen in Perlach eingeleitet hat. Das Eingreifen des Gesamtbetriebsrates war nötig geworden, da die AUB ganz offensichtlich Wahlen scheut. ▶

Der nun vom Gesamtbetriebsrat gewählte Wahlvorstand, alles Kolleginnen und Kollegen
> Wahlvorstand gewählt
 aus dem Standort München Perlach, hat seine Arbeit unverzüglich aufgenommen und noch am 12. Februar 2008 das Wahlausschreiben für die Betriebsratswahl ausgehängt.

Damit können Sie vom 15. bis zum 17. April 2008 in einer demokratischen Wahl selbst
> Wahl vom 15. bis 17. April
 bestimmen, wer als Betriebsrat Ihre Interessen vertritt. *Sie*, das sind 2.007 Mitarbeiterinnen und 3.846 Mitarbeiter also insgesamt 5.853 Wähler, die einen Betriebsrat mit 31 Mitgliedern wählen können.

Damit dieser Betriebsrat sich nicht wieder von *Ihrem* Recht, dem Gesetz, der Demokratie und der Realität für unabhängig erklärt, ist *Ihre* Beteiligung wichtig - nicht nur als Wähler, sondern auch als aktive Interessenvertreter.

Wenn Sie also eine starke, demokratische und allein von Ihren Interessen abhängige Vertretung wünschen, wenn Sie am Standort Perlach nicht nur gemeinsames Arbeiten, sondern auch gemeinsame Interessenvertretung wollen, dann *wählen* Sie nicht nur die IG Metall, sondern *kandidieren* Sie auch auf unserer Liste.

Ihre Ansprechpartner:

Ulrike Schröder, SIS, Telefon: 636-48589
 Mail: ulrike.schroeder@siemens.com



Hartmut Scherer-Winner, CT, Telefon 636-45161
 Mail: hartmut.scherer-winner@siemens.com

Beitrittserklärung

Ich unterstütze die Forderung nach einer betriebsverfassungsrechtlich legitimierten, demokratischen Interessenvertretung in Mch P. Ich trete der IG Metall bei.

Name Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

Betrieb/Abteilung München Perlach Standort monatl. Brutto

Einzugsermächtigung

Kontonummer Bankleitzahl Kreditinstitut

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich automatisiert verarbeitet. Diese Ermächtigung kann schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bei der zuständigen IG Metall-Verwaltungsstelle rückgängig gemacht werden.

Ort, Datum Unterschrift

Abgabe beim Betriebsrat, Fax an 089/532949 -38, oder Online-Beitritt unter www.igmetall.de

